Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Sitzung-Nr: 02/wa/002/2020
WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 25.02.2020
im kleinen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt, Hauptstraße 20, 76855 Annweiler am Trifels
stattgefundene 2. Sitzung des Werkausschusses der Stadt Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 27.02.2020 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
Alle Ratsmitglieder wurden am 14.02.2020 schriftlich eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Stadtbürgermeister	
Benjamin Seyfried	
Erster Beigeordneter	
Dirk Müller-Erdle	
Beigeordneter	
Benjamin Burckschat	ab 18:35 Uhr TOP 4.1
Peter Grimm	
Ausschussmitglied	
Dr. Anna Botham-Edighoffer	
Bernd Pietsch	bis 19:20 Uhr TOP 4.1
André Schuster	
Joaquim dos Santos Duarte Elias	
stellv. Ausschussmitglied	
Michael Becker	Vertretung für Christiane Huber
Carmen Winter	Vertretung für Gustav Kühner
Verwaltung	
Reiner Paul	
Markus Wadlinger	
Dipl.-Ing. (FH) Michael Walther	
Schriftführer	
Markus Laux	
Verwaltung	
Christian Burkhart	anwesend bis 19:25 Uhr

Abwesend:

Ausschussmitglied	
Christiane Huber	entschuldigt
Gustav Kühner	entschuldigt
Romy Schwarz	entschuldigt
Wolfgang Karch	entschuldigt

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1 Auftragsvergaben
1.1 Beratung und Beschlussfassung über den Austausch der Schutztechnik an der 20 kV Übergabestation in Annweiler
Vorlage: 02/642/VI/233/2019
1.2 Errichtung eines Hallenanbaus an die bestehende Werkstatthalle
Vorlage: 02/650/VI/244/2020
1.3 Weitere Auftragsvergaben
2 Informationen
3 Anträge und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Auftragsvergaben

1.1 Beratung und Beschlussfassung über den Austausch der Schutztechnik an der 20 kV Übergabestation in Annweiler
Vorlage: 02/642/VI/233/2019

I. Erneuerung der Netzschutztechnik an der Übergabestation

Netzschutz ist ein Begriff aus der elektrischen Energietechnik, der die technischen Vorkehrungen beschreibt, mit denen das Stromnetz vor den Auswirkungen von Fehlern (Kurzschluss, Erdschluss) in einzelnen Netzteilen geschützt wird.

Die Netzschutzgeräte messen über Stromwandler den Strom und/oder über Spannungswandler die Spannung, sie unterscheiden den Fehlerfall vom Normalbetrieb. Wenn der Fehlerfall festgestellt wird, dann wird der dazugehörige Leistungsschalter ausgeschaltet und somit das fehlerhafte Netzsegment vom restlichen Versorgungsnetz getrennt. Dieses bleibt so vor den Auswirkungen des Fehlers geschützt.

Die Übergabestation in Annweiler am Trifels hat Siemens Schutzgeräte verbaut, die durch die Abkündigung von Windows 7 zum 14.01.2020 zum Jahresende 2020 nicht mehr über die vollständige Funktionalität verfügen und damit der Schutz nur noch eingeschränkt verfügbar wäre. Im Zuge des Schutzgerätetauschs sind folgende Maßnahmen erforderlich:

1. Austausch der Schutzgeräte (20 kV Abgänge Übergabestation Annweiler)
2. Austausch Fernwirkkopf in Übergabestation Annweiler
3. Erneuerung der Hardware von Windows 7 auf Windows 10
4. Einrichtung eines neuen Modems für SMS Alarmierung auf Handy (Bereitschaft E-Werk).

Die Aufwendungen für den Austausch sind erheblich und belaufen sich laut Angebot der Siemens AG auf:

Kosten:	1. Erneuerung Schutz Übergabe:	**47.668,90 EUR**
	2. Erneuerung Fernwirkkopf:	**12.151,00 EUR**
	3. Erneuerung Hardware:	**10.282,00 EUR**
	4. Neues Modem SMS Alarmierung:	**1.678,00 EUR**

Die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf insgesamt **71.779,90 € netto**. Eine Ausschreibung nach VOL/A kann hier entfallen, da die komplette E-Technik der 20 kV-Übergabe auf Siemens Technik beruht und daher nur ein Hersteller in Frage kommt.

II. Erneuerung der Niederspannungsverteilungen, Austausch der Schaltanlagen

Für nachfolgende Trafostationen sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder Vorgaben der VDE verschiedene Erneuerungsmaßnahmen erforderlich:

1)	Wernersberg, Bürgermeisteramt	Gesamtaufwand:	34.676,00 €
2)	Sarnstall	Gesamtaufwand:	39.537,75 €
3)	Stein, Feriendorf Eichwald	Gesamtaufwand:	9.407,00 €
4)	Stein, Feriendorf Eichwald II	Gesamtaufwand	9.407,00 €
			=========
			93.027,75 €

Die Maßnahmen in den o. a. Trafostationen umfassen bei allen Stationen den Austausch der Niederspannungsverteilungen. Weiterhin werden an den Stationen zu 1 und 2 die Schaltanlagen im Mittelspannungsbereich und die Trafos durch verlustarme Geräte erneuert.

Bei den o. g. Positionen handelt es ausschließlich um die erforderlichen Geräte und Einbauteile. Externe Personalaufwendungen sind nicht erforderlich, da die Mitarbeiter des E-Werks die Umbauten in eigener Regie vornehmen. Bei den verwendeten Geräten handelt es sich ausschließlich um Komponenten, die an anderer Stelle im Netz der Stadtwerke verwendet werden. Diese sind baugleich, was den Vorteil bietet, dass gerade im Störfall eine einheitliche Störungsbeseitigung vorgenommen werden kann und die Gefahr für Leib und Leben der Mitarbeiter deutlich reduziert wird.

Der Werkausschuss beschließt mit 7 Ja-Stimmen die Erneuerung der Schutztechnik zum Angebotspreis von 71.779,90 € netto und Vergabe der Leistungen an die Siemens AG,

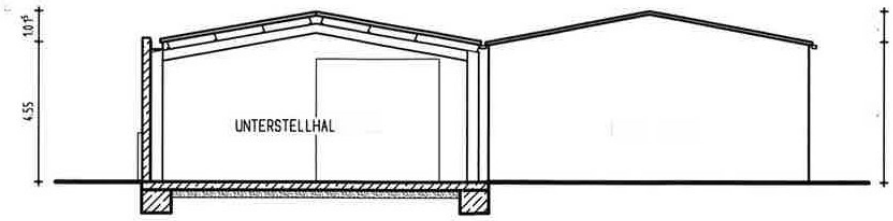
sowie

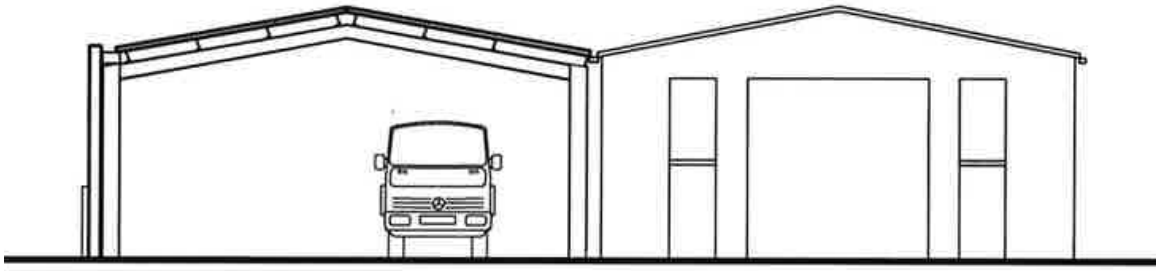
a) den Kauf der Niederspannungsverteilung zum Preis von 38.129,00 € bei der Firma Kaufmann, Schwegenheim,
b) den Kauf der 20 kV Schaltanlage SF 6 für 25.246,00 €,
c) den Kauf für Elsic-Türen und Druckentlastungen für 2.897,00 €
d) den Kauf einer Ölauffangwanne für 946,50 € und
e) zweier Transformatoren für 18.550,00 €.

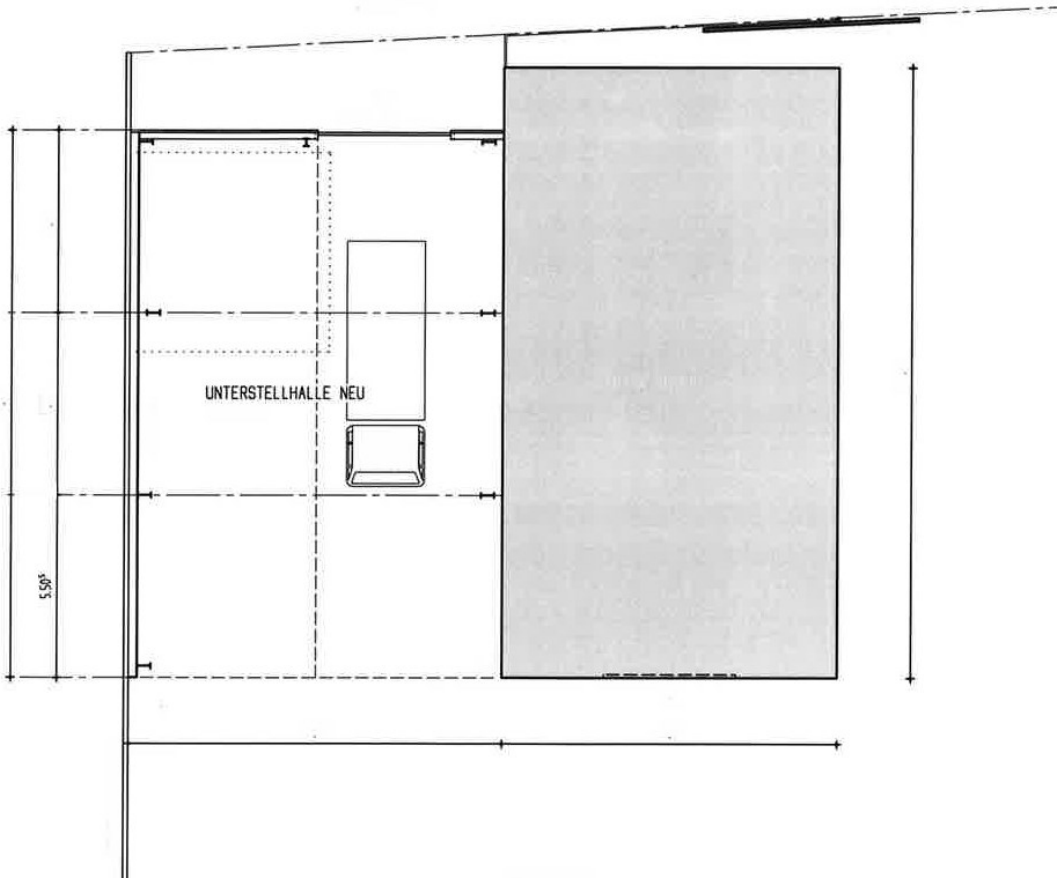
1.2 Errichtung eines Hallenanbaus an die bestehende Werkstatthalle
Vorlage: 02/650/VI/244/2020

Zur Arbeitserledigung des Wasserwerks- und E-Werks der Stadt Annweiler am Trifels ist die Vorhaltung umfangreicher Maschinen und Arbeitsgeräte erforderlich. Neben Radlader, Bagger oder Hubsteiger sind zur Krisenvorsorge auch zwei größere Notstromaggregate angeschafft worden. Darüber hinaus wird in Kürze ein neuer LKW geliefert. Die Gerätschaften stehen – aufgrund der beengten Verhältnisse bei den Stadtwerken – größtenteils im Freien und sind den Witterungsverhältnissen ausgesetzt. Weiterhin wird es aufgrund von Sicherheitsbestimmungen erforderlich die bisherige Schlosserei mit Schweißgeräten aus der Werkstatt auszulagern. Die derzeitige Schlosserei ist im Bereich des Aufenthaltsraumes der Mitarbeiter untergebracht, wobei Feinstäube beim Schweißen zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen können.

Das Planungsteam wurde beauftragt für einen rudimentären Anbau an die bestehende Halle eine Planzeichnung mit Kostenschätzung zu erstellen. Durch den Anbau entfallen die derzeit genutzten Garagen sowie das Carport. Sowohl die Garagen als auch das Carport sollen an die Kläranlage versetzt und weiter genutzt werden. Der Anbau soll insgesamt 180 m² Raumfläche beinhalten. Die derzeitige Halle hat eine Raumfläche von 237 m². Der Anbau soll wie die bestehende Halle aus Sandwichelementen gebaut werden.







Die Halle soll auch für LKW durchgängig befahrbar werden. Zur bestehenden Halle wird eine Verbindung geschaffen. In der bestehenden Halle wird im hinteren Bereich die Schlosserwerkstatt mit Schweißarbeitsplatz nach den Bestimmungen der Unfallkasse eingerichtet.

Die Baukosten werden derzeit mit 180.000 € inkl. Ingenieurleistungen taxiert.

Der Werkausschuss beschließt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Erweiterung der o. a. Erweiterung dem Grunde nach (Ausschreibung erfolgt im Anschluss) und die Vergabe der Ingenieurleistungen an das Planungsteam Südwest Honorarzone III, Mindestsatz.

1.3 Weitere Auftragsvergaben

Weitere Auftragsvergaben lagen nicht vor.

2 Informationen

Herr Paul informiert die Anwesenden:

1. dass seitens der Stadtwerke und Trifels Gas GmbH die Verbrauchsabrechnungen für 2019 an die Kunden versandt wurden.
2. Die Ladesäule bei der Sparkasse aufgestellt worden ist.
   Die Ladeparkfläche für 2 PKW werden von der Sparkasse SüW noch eingerichtet.
3. In den nächsten Wochen wird bei der VR Bank SÜW noch eine Schnellladesäule aufgestellt.
4. Für eine weitere Ladesäule wird noch nach einem Standort gesucht.
   Als Alternativen stehen derzeit der Schwimmbadparkplatz, der Wohnmobilstellplatz bei der Markwardanlage oder der Wanderparkplatz bei der Markwardanlage zur Auswahl.
   Herr Paul bittet die Anwesenden um weitere Vorschläge.

3 Anträge und Anfragen

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende Der Schriftführer